

November 2010

Alternative Energien mit grösserem Arbeitsplatzpotenzial

Herr Ratspräsident
Frau Energiedirektorin
Werte Ratskolleginnen und -kollegen

Ich danke der Regierung für ihre Antwort.

In Zusammenhang mit der Abstimmung im Februar ist es sinnvoll aufzuzeigen, wo das grössere Potenzial in Bezug auf Arbeitsplätze liegt – beim Bau von neuen AKWs oder bei Investitionen in erneuerbare Energien und in Energieeffizienz.

Die Regierung hat das in der vorgelegten Antwort bereits gemacht und das Resultat ist eindeutig: Die zwei erwähnten Studien zeigen auf, dass die Beschäftigungswirkungen bei der elektrischen Nutzung erneuerbarer Energien pro TWh rund 20 bis 80 Prozent höher ist.

Die Erfahrungen beim Neubau des AKWs im finnischen Olkiluoto bestätigen dies. Neben der Tatsache, dass dieses neue AKW doppelt so teuer wie geplant wird, profitieren im Verhältnis wenig Arbeitnehmende im Inland von dieser Grossbaustelle. Da die Arbeiten auf der Baustelle hohe Spezialkenntnisse erfordern, liegt der Anteil der Finnen bei nur wenigen Prozenten.

Im Gegensatz dazu werden Investitionen in erneuerbare Energien und mehr Energieeffizienz vor allem im Inland und in allen Regionen getätigt. Das mit entsprechend positiven Wirkungen auf die lokale Beschäftigung und Wertschöpfung.

Investitionen in Energieeffizienz und in erneuerbare Energien sind also sowohl ökologisch als auch ökonomisch sinnvoll. Die Zukunft ist entsprechend erneuerbar.

Ich bin mit dieser Kurz-Zusammenstellung der Regierung zufrieden und bestreite deshalb die Abschreibung nicht.